

Exportierte Module

K (MA) - Kolloquium.....	2
KIADL - KI: Advanced Deep Learning.....	4
KIAML - KI: Advanced Machine Learning.....	9
MADBM-DM - Digital Marketing.....	13
MA-T - Thesis.....	16
MA-WM - DIG - Digitalisierung industrieller Produktionsprozesse.....	18
MA-WM - IIBP - Intensive International Business Program MA.....	22
MA-WM - PMI - Produktmanagement für Investitionsgüter.....	24
MA-WM I - Personal- und Führungskräfteentwicklung.....	26
MA-WP - Wirtschaftsprüfung, Transaktionsberatung und Unternehmensbewertung.....	30
MSCWING-B2B1 - B2B-Marketing 1 (Technischer Vertrieb/ Einkauf 1).....	33
MSCWING-B2B2 - B2B-Marketing 2 (Technischer Vertrieb/ Einkauf 2).....	35
MSCWING-CSRM - Customer- und Supplier-Relationship-Management.....	37
MSCWING-IM - Informationsmanagement.....	40
MSCWING-MGT 1 - Management 1.....	42
MSCWING-MGT 2 - Management 2.....	48
MSCWING-MP - Anwendungsorientiertes Managementprojekt.....	51
MSCWING-PLAN - Unternehmensplanspiel.....	53
MSCWING-PS - Produktionssysteme.....	57
MSCWING-SCM - Strategisches Supply Chain Management.....	60
MSCWING-SPM - Strategisches Produktionsmanagement.....	62
MSCWING-TMP - Technisch orientiertes Managementprojekt.....	65
MSCWING-UF3 - Management 3.....	68
W-MA - Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling.....	71

K (MA) - Kolloquium

K (MA) - Colloquium

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	K (MA)
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.Sc. - ACT - Financial Accounting, Controlling & Taxation (FACT) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die zu prüfende Person soll zeigen, dass sie oder er die bei ihrem oder seinem Studium erworbenen Kompetenzen auf Sachverhalte aus dem Bereich ihrer oder seiner künftigen Berufstätigkeit anwenden kann. (https://www.fh-kiel.de/fileadmin/Data/fachhochschule/Hochschulrecht/RechtDerFHKiel/Studien_undPruefungsangelegenheiten/Glossar_27032017.pdf)

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Das Kolloquium ist eine das Studium inhaltlich abschließende mündliche Prüfung, bei der die zu prüfende Person zunächst die Ergebnisse der Abschlussarbeit kurz erläutern und vertreten und ggf. auch verteidigen soll. Die zu prüfende Person soll dann vor allem zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, mit dem Thema der Arbeit zusammenhängende andere Probleme ihres bzw. seines Studiengangs zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.
Literatur	Eigene Masterthesis

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Kolloquium	0

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	0 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	0 Stunden
Selbststudium	150 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Die Zulassung zum Kolloquium erfolgt nach mind. "ausreichend" (4,0) bewerteter Master-Thesis.
K (MA) - Kolloquium	Prüfungsform: Kolloquium Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: ca. 30 Min.

KIADL - KI: Advanced Deep Learning

KIADL - AI: Advanced Deep Learning

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	KIADL
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre - Betriebswirtschaftslehre (konsekutiv) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.Sc. - MCS - Computer Science (PO 2023, V1) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2
Studiengang: M.Sc. - MIE - Information Engineering (PO 2022, V3) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Studierende können speziell (inhaltlich)...

- den Begriff Deep Learning (DL) erläutern und im Kontext der künstlichen Intelligenz (KI) einordnen,
- die Konzepte, Methoden und Modelle des überwachten und unüberwachten Lernens benennen, abgrenzen, beschreiben und erläutern,
- die mathematischen und statistischen Grundlagen sowie Vertiefungen der verschiedenen Typen künstlicher neuronaler Netze durchdringen,
- grundlegende und erweiterte Methoden der Datenanalyse und Daten-vorverarbeitung, insb. der Beschaffung, Transformation, Bereinigung, Partition, Skalierung, Visualisierung und statischen Beschreibung benennen und erläutern,
- den kompletten Prozess der Durchführung eines DL-Projekts von der Analyse und Vorverarbeitung der Daten über die Anwendung der Methoden und Entwicklung von Modellen bis hin zur Nachverarbeitung der Daten (z.B. modellbasierte Prognose) beschreiben.

Studierende haben/können allgemein...

- ihr Wissen auf Bachelorebene wesentlich vertieft und erweitert,
- Besonderheiten und Grenzen der Verfahren und Modelle definieren und interpretieren,
- auf der Grundlage des vorhandenen Wissens sowohl forschungs- als auch anwendungsorientiert eigenständige generalisierte und spezialisierte Ideen zu den Verfahren und Modellen entwickeln und anwenden,
- die Richtigkeit ihres erweiterten und ggf. eigenständig modifizierten Wissens unter Einbezug wissenschaftlich-disziplinärer (z. B. der Mathematik und Statistik) und methodischer Überlegungen abwägen und darauf basierend wissenschaftliche und praxisrelevante Probleme lösen.

Studierende können speziell (inhaltlich)...

- die Einsatzpotenziale von KI bzw. DL in unterschiedlichen und ggf. unbekannten Anwendungskontexten identifizieren und beurteilen,
- unter Verwendung der Sprachen R oder Python und Applikationen konkrete Problemstellungen weitgehend selbstgesteuert lösen.

Studierende können allgemein...

- neue Informationen in das vorhandene Wissensnetzwerk einordnen und/oder vorhandenes Wissen weiterverarbeiten und weiterentwickeln und sich somit selbstständig neues Wissen aneignen,
- ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen, unvertrauten und unvorhersehbaren Situationen anwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen, indem sie vorhandenes und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen integrieren,
- mit einem hohen Maß an Komplexität und Kompliziertheit hinsichtlich wissenschaftlicher und praxisbezogener Aufgabenstellungen umgehen,
- wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen,
- in rein wissenschaftlicher Hinsicht Forschungsfragen entwerfen, begründet Forschungsmethoden auswählen und Forschungsergebnisse kritisch interpretieren.

Studierende können allgemein...

- sich sach- und fachbezogen mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder sowie über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen austauschen,
- Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen einbinden,
- Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit Anderen erkennen und diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen reflektieren,
- durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen gewährleisten.

Studierende können allgemein...

- ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert entwickeln,
- das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen begründen und es hinsichtlich alternativer Entwürfe reflektieren,
- die eigenen Fähigkeiten einschätzen, sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom nutzen und diese unter Anleitung weiterentwickeln,
- situations-adäquat und situations-übergreifend Rahmenbedingungen beruflichen Handelns erkennen und Entscheidungen verantwortungsethisch reflektieren,
- kritisch ihr berufliches Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen reflektieren und ihr berufliches Handeln weiterentwickeln.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Deep Learning im Kontext der künstlichen Intelligenz 1.1. Zum Verhältnis von Künstlicher Intelligenz (KI), Machine Learning (ML) und Deep Learning (DL) 1.2. Exkurs: Daten und Skalenniveaus 1.3. Problembereiche: Regression, Klassifikation und Clustering 1.4. Generelle Typen von Künstlichen Neuronalen Netzen (KNN) 2. Allgemeine Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise einer Unit als Baustein eines KNN 2.1. Das Neuron als biologisches Vorbild 2.2. Mathematische Beschreibung der Funktionseinheiten einer Unit 2.3. Mathematische Beschreibung des Lernens eines KNN mittels Backpropagation und des Gradientenabstiegsverfahrens 3. Mehrdimensionale Datenstruktur (Array) der Eingabeschicht als passiver Datenlieferant 4. Explorative Datenanalyse und Vorverarbeitung der Daten (Pre-Processing) 4.1. Beschaffung und Transformation 4.2. Statistische Beschreibung und Visualisierung 4.3. Fehlende Werte 4.4. Ausreißer 4.5. Dummifizierung 4.6. Unbalancierte Datenmenge 4.7. Partitionierung 4.8. Skalierung 5. Probleme und Optimierung eines KNN 5.1. Overfitting und Underfitting 5.2. Anpassung der Hyperparameter 5.3. Bestimmung der Prognose- und Modellgüte 6. Multi-Layer Perceptron (MLP) zur Regression 7. Multi-Layer Perceptron (MLP) zur Klassifikation 7.1.1. Binäre Klassifikation 7.1.2. N-äre Klassifikation mit Single-Label Zuordnungen 7.1.3. N-äre Klassifikation mit Multi-Label Zuordnungen 8. Long Short-Term Memory (LSTM) für Zeitreihen 8.1.1. Regression 8.1.2. Klassifikation 8.1.2.1. Skalar-Output 8.1.2.2. Sequenz-Output 9. Convolutional Neural Network (CNN) im Umgang mit Bilddaten 9.1. Image Classification 9.2. Object Recognition/Detection 9.3. Semantic Segmentation 9.4. Instance Segmentation 10. Self-Organizing Map (SOM) zum Clustering 11. Weitere Modellvarianten (Autoencoder, Generative Adversarial Networks (GAN) etc.) Schlagworte: #KI # AI #MachineLearning #DeepLearning
--------------------	--

Literatur	• Chollet, F. (2021). Deep Learning with Python (2nd ed.). Shelter Island: Manning. • Haykin, Simon S. (1999). Neural Networks: A Comprehensive Foundation (2nd ed.). Upper Saddle River: Pearson Education. • Haykin, Simon S. (2009). Neural Networks and Learning Machines (3rd ed.). Upper Saddle River: Pearson Education. • Goodfellow, I., Bengio, Y., Courville, A. (2016). Deep Learning. Cambridge: MIT Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
KIADL - Technischer Test	Prüfungsform: Technischer Test Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Sonstiges	Das Themenspektrum stellt den Maximalumfang dar und kann abhängig von den verfügbaren Kapazitäten und dem zeitlichen Semesterverlauf in Abstimmung mit den Studierenden zum Vorlesungsbeginn um einzelne Themenbereiche reduziert bzw. modifiziert werden.
------------------	--

KIAML - KI: Advanced Machine Learning

KIAML - AI: Advanced Machine Learning

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	KIAML
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Schneider, Stephan (stephan.schneider@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre - Betriebswirtschaftslehre (konsekutiv) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.Sc. - MIE - Information Engineering (PO 2022, V3) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 1, 2, 3, 4
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Studierende können speziell (inhaltlich)...

- den Begriff des maschinellen Lernens (ML) erläutern und im Kontext der künstlichen Intelligenz (KI) einordnen,
- die Konzepte, Methoden und Modelle des überwachten und unüberwachten Lernens benennen, abgrenzen, beschreiben und erläutern,
- die mathematischen und statistischen Grundlagen sowie Vertiefungen der Methoden und Modelle des maschinellen Lernens durchdringen,
- grundlegende und erweiterte Methoden der Datenanalyse und Datenvorverarbeitung, insb. der Beschaffung, Transformation, Bereinigung, Partition, Skalierung, Visualisierung und statischen Beschreibung benennen und erläutern,
- den kompletten Prozess der Durchführung eines ML-Projekts von der Analyse und Vorverarbeitung der Daten über die Anwendung der Methoden und Entwicklung von Modellen bis hin zur Nachverarbeitung der Daten (z.B. modellbasierte Prognose) beschreiben.

Studierende haben/können allgemein...

- ihr Wissen auf Bachelorebene wesentlich vertieft und erweitert,
- Besonderheiten und Grenzen der Verfahren und Modelle definieren und interpretieren,
- auf der Grundlage des vorhandenen Wissens sowohl forschungs- als auch anwendungsorientiert eigenständige generalisierte und spezialisierte Ideen zu den Verfahren und Modellen entwickeln und anwenden,
- die Richtigkeit ihres erweiterten und ggf. eigenständig modifizierten Wissens unter Einbezug wissenschaftlich-disziplinärer (z. B. der Mathematik und Statistik) und methodischer Überlegungen abwägen und darauf basierend wissenschaftliche und praxisrelevante Probleme lösen.

Studierende können speziell (inhaltlich)...

- die Einsatzpotenziale von KI bzw. ML in unterschiedlichen und ggf. unbekannten Anwendungskontexten identifizieren und beurteilen,
- unter Verwendung der Sprachen R oder Python und Applikationen konkrete Problemstellungen weitgehend selbstgesteuert lösen.

Studierende können allgemein...

- neue Informationen in das vorhandene Wissensnetzwerk einordnen und/oder vorhandenes Wissen weiterverarbeiten und weiterentwickeln und sich somit selbstständig neues Wissen aneignen,
- ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen, unvertrauten und unvorhersehbaren Situationen anwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen, indem sie vorhandenes und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen integrieren,
- mit einem hohen Maß an Komplexität und Kompliziertheit hinsichtlich wissenschaftlicher und praxisbezogener Aufgabenstellungen umgehen,
- wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen,
- in rein wissenschaftlicher Hinsicht Forschungsfragen entwerfen, begründet Forschungsmethoden auswählen und Forschungsergebnisse kritisch interpretieren.

Studierende können allgemein...

- sich sach- und fachbezogen mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder sowie über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen austauschen,
- Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen einbinden,
- Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit Anderen erkennen und diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen reflektieren,
- durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen gewährleisten.

Studierende können allgemein...

- ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert entwickeln,
- das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen begründen und es hinsichtlich alternativer Entwürfe reflektieren,
- die eigenen Fähigkeiten einschätzen, sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom nutzen und diese unter Anleitung weiterentwickeln,
- situations-adäquat und situations-übergreifend Rahmenbedingungen beruflichen Handelns erkennen und Entscheidungen verantwortungsethisch reflektieren,
- kritisch ihr berufliches Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen reflektieren und ihr berufliches Handeln weiterentwickeln.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Machine Learning im Kontext der künstlichen Intelligenz 1.1. Zum Verhältnis von Künstlicher Intelligenz (KI), Machine Learning (ML) und Deep Learning (DL) 1.2. Exkurs: Daten und Skalenniveaus 1.3. Problembereiche: Regression, Klassifikation und Clustering 2. Explorative Datenanalyse und Vorverarbeitung 2.1. Beschaffung und Transformation 2.2. Statistische Beschreibung und Visualisierung 2.3. Fehlende Werte 2.4. Ausreißer 2.5. Dumifizierung 2.6. Unbalancierte Datenmenge 2.7. Partitionierung 2.8. Skalierung 3. Grundlagen und Anwendung von Verfahren und Modellen im Machine Learning 3.1. Überwachtes Lernen 3.1.1. Regression 3.1.1.1. Lineare Einfach- und Mehrfachregression 3.1.1.2. Nichtlineare Regression mit Generalisierten Additiven Modellen 3.1.2. Klassifikation 3.1.2.1. K-nearest Neighbors 3.1.2.2. Naive Bayes 3.1.2.3. Support Vector Machine 3.1.2.4. Decision Tree 3.2. Unüberwachtes Lernen 3.2.1. Clustering 3.2.1.1. Hierarchische Verfahren 3.2.1.2. Partitionierende Verfahren 3.2.1.3. Dichtebasierte Verfahren 3.2.1.4. Modellbasierte Verfahren 3.2.2. Dimensionsreduktion Schlagworte: #KI # AI #MachineLearning #DeepLearning
--------------------	--

Literatur	• Géron, A. (2023). Hands-On Machine Learning with Scikit-Learn, Keras & TensorFlow (3rd ed.). Sebastopol: O'Reilly. • Hastie, T., Tibshirani, R., Friedman, J. (2009). The Elements of Statistical Learning: Data Mining, Inference, and Prediction (2nd ed.). New York: Springer. • Kroese, D. P., Botev, Z. I., Taimre, T., Vaisman, R. (2020). Data Science and Machine Learning: Mathematical and Statistical Methods. Boca Raton: CRC Press. • Mitchell, T. M. (1997). Machine Learning. Singapore: McGraw Hill. • Murphy, K. P. (2012). Machine Learning: A Probabilistic Perspective. Cambridge: MIT Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
KIAML - Technischer Test	Prüfungsform: Technischer Test Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Sonstiges	Das Themenspektrum stellt den Maximalumfang dar und kann abhängig von den verfügbaren Kapazitäten und dem zeitlichen Semesterverlauf in Abstimmung mit den Studierenden zum Vorlesungsbeginn um einzelne Themenbereiche reduziert bzw. modifiziert werden.
------------------	--

MADBM-DM - Digital Marketing

MADBM-DM - Digital Marketing

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MADBM-DM
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
On completion the course, students >> can explain basic terms as well as conceptual approaches and procedures in digital marketing; >> are able to evaluate and compare advantages and disadvantages as well as limits and possibilities of different methods and models of digital marketing; and >> are able to weigh up alternative solutions or solution strategies for different challenges of digital marketing in a context-related way.
On completion the course, students >> are able to identify, explain, describe and solve (operational) requirements in digital marketing; >> are able to apply analytical methods of digital marketing in real-life practical cases as well as to develop an operative digital marketing plan; >> are able to evaluate and interpret subject-related data of digital marketing and to gain target group-specific insights; and >> are able to create a successful strategic orientation for real cases by applying scientific methods.

On completion the course, students >> can share their opinions and approaches among experts; and >> can communicate their results in form of presentations and reports.
On completion the course, students >> can reflect the correctness of technical and practical statements of digital marketing situatively; and >> can independently work on open tasks in digital marketing settings.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Businesses have been facing a fundamental change in the last decades. Customers interact with companies, brands, and each other in more ways and more intensely than ever before. They have been more socially connected than they ever have been. Consumers expect more from companies and brands, and information reaches them faster. These developments caused a major shift towards human-centric marketing. The rise of digital technologies has thus fundamentally changed the way companies craft marketing strategies and how marketing creates, communicates, delivers, and exchanges value to customers. In light of these fundamental changes, the overarching goal of this course is to establish a perspective on digital marketing strategies companies can employ to occupy a sustainable position in the age of social, digital, and mobile. This course will equip students with the relevant knowledge, perspectives, and practical skills required to develop marketing strategies that leverage the opportunities offered by digital technologies for achieving business and marketing goals. The emphasis of this course is on understanding what various digital platforms and tools offer to companies, how to build digital marketing strategies in order to have a solid foundation from which to evaluate opportunities in the digital economy. Schlagworte: #DigitalesMarketing #Marketingstrategie #Marketinganalyse #SWOT #PEST #Marketingziele #Geschäftsmodelle #Websites #Marketing-Mix #Mikroanalyse #Makroanalyse #Evaluation #Marketingcontrolling
Literatur	Chaffey/Ellis-Chadwick: Digital Marketing (Pearson) (current edition)

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Anmeldung beim Prüfungsamt für „sonstige Prüfungsformen“.
MADBM-DM - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	>> Fluent in Englisch >> Basic knowledge in strategic management >> Basic knowledge in marketing
Sonstiges	Please enroll in our Moodle course. All needed information will be posted on Moodle. Please check the corresponding Moodle course regularly! Available places for participation as an elective course are limited.

MA-T - Thesis

MA-T - Thesis

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MA-T
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Bandholz, Harm (harm.bandholz@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können das Thema ihrer Thesis in die vorhandene wissenschaftliche Literatur einbetten. Die Studierenden können einen Bezug zwischen vorhandener wissenschaftliche Literatur und ihrer betrieblichen Problemstellung herstellen.
Die Studierenden können eine Forschungslücke aufzeigen und geeignete Hypothesen zur Schließung einer Forschungslücke aufstellen. Sie können sich mit verschiedenen Methoden kritisch auseinandersetzen und eine oder mehrere geeignete Methoden zur Überprüfung ihrer Forschungshypothese auswählen. Sie können die vorhandene Literatur zielorientiert und kritisch bündeln und auswerten und ihre eigenen Forschungsergebnisse sinnvoll interpretieren.
Die Studierenden verteidigen im Austausch mit anderen Studierenden und Lehrperson ihre Position und reflektieren diese kritisch. Sie sind in der Lage ihre Ergebnisse sowohl Laien als auch Fachleuten verständlich zu machen und einen Zugang zu verschaffen. Sie diskutieren und hinterfragen Hypothesen und angewandte Methoden anderer Studierender differenziert.
Die Studierenden sind in der Lage ihre Forschungsergebnisse in den wissenschaftlichen Kontext abzusichern, sowie die praktische Relevanz ihrer Ergebnisse einzuordnen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Vertiefung Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Inhalte abhängig vom Thema der Thesis
Literatur	Themenabhängig

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Keine Präsenzzeit	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	25,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	726 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MA-T - Abschlussarbeit (Thesis)	Prüfungsform: Abschlussarbeit (Thesis) Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Lehrpersonen für dieses Modul sind alle vom Fachbereich Wirtschaft für die Betreuung einer Thesis anerkannten Lehrpersonen. Die Betreuung der Thesis kann individuell oder im Rahmen eines Seminars zur Thesis im Umfang von 2 SWS angeboten werden. Eine Lehrperson kann ein Seminar zur Thesis anbieten, sofern sie Thesen von mehr als 5 Studierenden betreut.

MA-WM - DIG - Digitalisierung industrieller Produktionsprozesse

MA-WM - DIG - Digitalization of Industrial Production Processes

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MA-WM - DIG
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Weber, Jakob (jakob.weber@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Die Studierenden

- können beschreiben, wie sich die industrielle Entwicklung der Digitalisierung in ihren einzelnen Phasen historisch darstellt und zudem eine fachliche Einschätzung über zukünftige Entwicklungsformen darlegen,
- können ein differenziertes Bild aufzeigen, in dem sowohl Nutzen als auch Herausforderungen der #Digitalisierung erkennbar sind,
- können die Wichtigkeit der Digitalisierung zur Aufrechterhaltung der #Wettbewerbsfähigkeit für den #Produktionsstandort Deutschland beschreiben,
- können die Erwartungen und den Nutzen der Digitalisierung für den Produktionsstandort Deutschland sowie die damit verbundenen Herausforderungen beschreiben,
- können die grundlegenden Ansätze zur Entwicklung digitalisierungsbasierter #Geschäftsmodelle beschreiben,
- können erörtern, was unter #Produktivitätsmanagement und dessen strategischer Ausrichtung zu verstehen ist, insbesondere hinsichtlich der Nutzung der Digitalisierung zur Produktivitätsverbesserung in industriellen #Produktionssystemen,
- können die Bandbreite an technologischen Möglichkeiten unter dem Deckmantel des Begriffs der Digitalisierung anhand ausgewählter praktischer Beispiele von industriell genutzten Technologien beschreiben,
- können die allgemeinen Anforderungen an die energetische #Arbeitsunterstützung beschreiben,
- können die grundlegenden Ansätze der #Mensch-Roboter-Kollaboration (als Beispiel energetischer Arbeitsunterstützung) im Hinblick auf Technologie, Nutzen, Wirtschaftlichkeit, Normung und Implementierung beschreiben und Ansätze für eine zukünftige Entwicklung aufzeigen,
- können beschreiben, wie sich durch die Digitalisierung Produkte sowie #Prozesse zur #Produktherstellung verändern bzw. welche neuen Formen hierdurch ermöglicht werden, und dazu praxisgerechte Beispiele geben,
- können prozessseitige Anforderungen an die Umsetzung der Digitalisierung beschreiben und hierfür praxisgerechte Ansätze vorschlagen, um diese Voraussetzungen zu schaffen.

Absolventinnen und Absolventen

- können für praktische Fragestellungen im „real case“ eines Kooperationsunternehmens unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden, der Erkenntnisse der Wissenschaftstheorie sowie der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens begründete Vorschläge unterbreiten,
- können relevante Forschungsfragen formulieren, Forschungsmethoden begründet auswählen, diese anwenden (Recherche) und zentrale eigene und fremde Forschungserkenntnisse zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation, Vortrag),
- können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen sowie die gewonnenen Erkenntnisse in den Kontext der Veranstaltung einordnen.

Absolventinnen und Absolventen

- können in Unterrichtsbeiträgen, Diskussionen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme der Digitalisierung in betrieblichen Produktionsprozessen erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten.

Absolventinnen und Absolventen

- können ein ausgewähltes Themenfeld der Digitalisierung eigenständig und auf wissenschaftlicher Basis vertiefend bearbeiten sowie in der Gruppe vorstellen und sich einem darauf basierenden wissenschaftlichen Diskurs stellen. Sie sind in der Lage, eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	- Historischer Abriss industrieller #Entwicklungsstufen, - betriebswirtschaftliche Zielstellungen, die mit der Digitalisierung verfolgt werden (insbesondere hinsichtlich #Prozessoptimierungen in industriellen #Produktionsprozessen), - aktuelle Entwicklungen und Beispiele guter Praxis (mit einem Fokus auf Deutschland), - Grundlagen und historische Entwicklung hinsichtlich der #Robotik - Anforderungen der energetischen #Arbeitsunterstützung - #EnergetischeArbeitsunterstützung am praxisnahen Beispiel der Mensch-Roboter-Kollaboration - Detaillierterläuterungen zu ausgewählten Komponenten der Digitalisierung, - Ansätze zur Umsetzung der Digitalisierung in der Praxis.
Literatur	- Schlick, C., Bruder, R., Luczak, H.: Arbeitswissenschaft. 4. Aufl., 2018. Berlin: Springer - Gerdenitsch, C., Korunka C.: Digitale Transformation der Arbeitswelt: Psychologische Erkenntnisse zur Gestaltung von aktuellen und zukünftigen Arbeitswelten. 1. Aufl., 2019. Berlin: Springer - Buxbaum, H.: Mensch-Roboter-Kollaboration. 1. Aufl., 2020. Berlin: Springer - Bousonville (2017): Logistik 4.0. Die digitale Transformation der Wertschöpfungskette. Springer Gabler, Wiesbaden - Gläß / Leukert (Hrsg.) (2017): Handel 4.0. Die Digitalisierung des Handels – Strategien, Technologien, Transformation. Springer Gabler, Berlin und Heidelberg - Obermaier (Hrsg.) (2017): Industrie 4.0 als unternehmerische Gestaltungsaufgabe. Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen (2. Aufl.). Springer Gabler, Wiesbaden - Roth (2016): Einführung und Umsetzung von Industrie 4.0 – Grundlagen, Vorgehensmodell und Use Cases aus der Praxis. Springer Gabler, Berlin und Heidelberg - Vogel-Heuser / Bauernhansl / ten Hompel (Hrsg.) (2017): Handbuch Industrie 4.0, Band 1. Produktion (2. Aufl.). Springer Vieweg, Berlin - Vogel-Heuser / Bauernhansl / ten Hompel (Hrsg.) (2017): Handbuch Industrie 4.0, Band 2. Automatisierung (2. Aufl.). Springer Vieweg, Berlin - Vogel-Heuser / Bauernhansl / ten Hompel (Hrsg.) (2017): Handbuch Industrie 4.0, Band 3. Logistik (2. Aufl.). Springer Vieweg, Berlin - Vogel-Heuser / Bauernhansl / ten Hompel (Hrsg.) (2017): Handbuch Industrie 4.0, Band 4. Allgemeine Grundlagen (2. Aufl.). Springer Vieweg, Berlin - Westkämper / Spath / Constantinescu / Lentjes (Hrsg.) (2013): Digitale Produktion. Springer Vieweg, Berlin und Heidelberg - Wiegand (2018): Der Weg aus der Digitalisierungsfalle. Mit Lean Management erfolgreich in die Industrie 4.0. Springer Gabler, Wiesbaden

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	keine.
MA-WM - DIG - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Sonstiges	Die Studierenden bringen sich durch Ihre Anwesenheit als Lernressource für andere Teilnehmer*innen der Veranstaltung in Diskussion, Feedback usw. ein, und profitieren davon, dass andere sich ihnen als Lernressourcen zur Verfügung stellen. So konstituiert sich ein selbstverständliches Commitment zur regelmäßigen Teilnahme. In die Veranstaltungstermine sind Übungsaufgaben sowie die Diskussion ausgewählter Praxisbeispiele integriert. Letztere werden in Form von Videosequenzen vorgestellt. Abhängig von den kapazitativen Möglichkeiten des Fachbereichs Maschinenwesen ist der Besuch der Digitalen Fabrik der Fachhochschule Kiel an einem Veranstaltungstermin geplant. Dies findet üblicherweise in der zweiten Semesterhälfte statt. Das Fach ist im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen als technisches Fach anerkennbar.

MA-WM - IIBP - Intensive International Business Program MA

MA-WM - IIBP - Intensive International Business Program MA

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MA-WM - IIBP
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de) Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de) Prof. Dr. Hardiman, Marco (marco.hardiman@fh-kiel.de) Prof. Dr. Dressler, Matthias (matthias.dressler@fh-kiel.de) Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Gulev, Rune Ellemose (rune.e.gulev@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3, 4
Studiengang: M.A. - BWL Online - Betriebswirtschaftslehre Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3
Studiengang: M.Sc. - ACT - Financial Accounting, Controlling & Taxation (FACT) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3
Studiengang: M.Sc. - WINF Online - Wirtschaftsinformatik Online Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3, 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

The module is intended to be used for students that have successfully completed a short learning initiative, e.g. an international summer or winter school where a rigours and intensive academic program has been finalized.

A form of final individual assessment must have occurred in order to gauge a grade for each student.

The academic content will vary depending on the nature of the short learning initiative.

This module is not intended as a regular elective course that can be taken on campus in Kiel.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	The module is intended to be used for students that have successfully completed a short learning initiative, e.g. an international summer or winter school where a rigours and intensive academic program has been finalized. A form of final individual assessment must have occurred in order to gauge a grade for each student. The academic content will vary depending on the nature of the short learning initiative. This module is not intended as a regular elective course that can be taken on campus in Kiel.
--------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Projekt	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	All preconditions for participation in the Intensive International Business Program as well as the exam conditions are determined on a case-by-case basis by the event organizers.
MA-WM - IIBP - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

MA-WM - PMI - Produktmanagement für Investitionsgüter

MA-WM - PMI - Product Management for B2B Markets

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MA-WM - PMI
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Dr. Häuser, Frank (frank.haeuser@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Häuser, Frank (frank.haeuser@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - kennen und verstehen die Methoden, Ansätze und Konzepte des Produktmanagement. - sind in der Lage anhand des Produktlebenszyklus die Bedeutung und die Aufgaben des Produktmanagement nachzuvollziehen. - können ebenso die Entwicklung und Bereitstellung von Produkten oder Projekten nach dem #QualityGate Prozess managen. - kennen somit nach der Veranstaltung wesentliche Entscheidungsfelder und Instrumente und können diese auf praktische Problemstellung übertragen und anwenden, wie z.B.: - Entscheidungsprozesse bezüglich der Weiterführung der Projekte vorbereiten und durchführen - #Marktchancen / #Wirtschaftlichkeit von Projekten/Produkten ermitteln

Die Studierenden
- haben die Fähigkeit entwickelt, das erlernte Fachwissen auf Probleme in die Praxis zu übertragen.
- können strukturiert und lösungsorientierte arbeiten
- können systematisch Problemstellungen aufbereiten und alternative #Lösungswegen (#Handlungsoptionen) aufzeigen
Die Studierenden
- haben gelernt, komplexe Fragestellungen im Team zu bearbeiten.
- vertreten in Diskussionen argumentativ, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachvertreter*innen.
Die Studierenden
- können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten.
- vertreten technische Lösungen unter Berücksichtigung von Kriterien wie "sozialer Verantwortung", "#Nachhaltigkeit" und "partnerschaftlicher Zusammenarbeit".

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Grundlagen des #Produktmanagements (Definition, Bedeutung, Funktion und Rahmenbedingung) - Produktmanagement in den Phasen des #Produktlebenszyklus (Mit dem Schwerpunkt #Produktdefinition und #Markteinführung) - #Praxisprojekt aus dem Bereich des #Investitionsgütermarktes
Literatur	Die Studierenden werden mit Hilfe von Skripten, Online- Materialien und spezifischen Quellenhinweisen unterstützt.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MA-WM - PMI - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
MA-WM - PMI - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Das Modul ist geeignet für Studierende mit Interesse an Technik und Teamarbeit. Das Fach ist im Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen als technisches Wahlfach anerkenbar.
Sonstiges	Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 15 Studierende. Das Seminar ist stark praxisorientiert.

MA-WM I - Personal- und Führungskräfteentwicklung

MA-WM I - Personnel and Leadership Development

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MA-WM I
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	N., N. (N.N@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Absolvent*innen - kennen und verstehen die Bedeutung der Personal- und Führungskräfteentwicklung im Kontext des Human Resource Managements für die Steuerung und Entwicklung der Ressource Mensch - können Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Ansätze, Modelle und Methoden der Personal- und Führungskräfteentwicklung benennen und voneinander abgrenzen - können alternative Ansätze, Modelle und Methoden der Personal- und Führungskräfteentwicklung für ein konkretes praktisches Problem oder Fragestellung kontextbezogen gegeneinander abwägen und entsprechend auswählen

Absolvent*innen

- können eigene Fragestellungen zur Gestaltung von Personal- und Führungskräfteentwicklung aufwerfen und unter Verwendung geeigneter wissenschaftlicher Methoden erforschen und bearbeiten
- können im „Real Case“ eines Fallstudienunternehmens unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens ein unternehmensspezifisches Personal- und Führungskräfteentwicklungsprogramm ausarbeiten
- können beurteilen, welche Regeln, Methoden und/oder Modelle im Kontext der Personal- und Führungskräfteentwicklung für die Bearbeitung des „Real Cases“ am besten geeignet sind und ihre Wahl begründen
- können weiterführende fallbezogene Lösungen erarbeiten und auf dem Stand der Wissenschaft (weiter-) entwickeln und realisieren

Absolvent*innen

- können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und verteidigen
- vertreten in Diskussionen argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachvertreter*innen
- können innerhalb einer Fachdiskussion im Kontext der Personal- und Führungskräfteentwicklung bzw. des HRM theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen

Absolvent*innen

- begründen das eigene berufliche Handeln im Kontext von HRM und (Menschen) Führung mit theoretischem und methodischem Wissen
- können selbständig offene Aufgabenstellungen im Kontext von Personal- und Führungskräfteentwicklung bzw. HRM bearbeiten
- reflektieren die eigenen Einstellungen, Befindlichkeiten, Werte und Überzeugungen auf Basis von theoretischem und methodischem Wissen im Kontext der Personal- und Führungskräfteentwicklung

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Das Modul befasst sich mit den zentralen Fragen und Herausforderungen der Personal- und Führungskräfteentwicklung als Teil des Human Resource Managements von Unternehmen und Organisationen. Vor dem Hintergrund des „war for talents“ und einer stetig abnehmenden Bereitschaft zur Übernahme von Führungsverantwortung werden zentrale Aspekte der Personal- und Führungskräfteentwicklung gleichermaßen theoretisch fundiert und praktisch erprobt. Die folgenden Fragestellungen sollen Beachtung finden (u.a.): - Was verbirgt sich hinter den Begriffen Personal- und Führungskräfteentwicklung und welche Bedeutung haben diese im unternehmerischen Kontext ? - Welchen Einfluss hat die Personal- und Führungskräfteentwicklung auf MitarbeiterInnen und Führungskräfte ? - Was ist „gute“ Personalentwicklung und woran kann das gemessen werden ? - Wie ist der Prozess der Personal- und Führungskräfteentwicklung idealtypisch strukturiert ? - Welche Methoden und Instrumente stehen für die Personal- und Führungskräfteentwicklung zur Verfügung und haben sich praktisch bewährt ? - Welchen Stellenwert hat Personal- und Führungskräfteentwicklung im Rahmen der Unternehmensstrategie ? - Wie beeinflusst die Personal- und Führungskräfteentwicklung die Kultur eines Unternehmens ? Welchen Stellenwert haben Unternehmenswerte umgekehrt für die Personal- und Führungskräfteentwicklung ? - Worauf ist bei der Einführung eines Konzepts der Personal- und Führungskräfteentwicklung im Unternehmen zu achten ? #Human-Ressource-Management #Personal #Personalentwicklung #Führung #Führungskräfteentwicklung #Personalstrategie #Unternehmensstrategie #Unternehmenskultur #war-for-talents #Fachkräftemangel
Literatur	Becker, M. (2023): Personal-Entwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis, Schäffer-Poeschel, 7. Auflage Berthel, J./Becker, F.G. (2022): Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, Schäffer-Poeschel, 12. Auflage Weitere während der Veranstaltung !

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	keine
MA-WM I - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Kurs "Unternehmensführung 1" bzw. "Management 1"

MA-WP - Wirtschaftsprüfung, Transaktionsberatung und Unternehmensbewertung

MA-WP - External Auditing, Transaction Advisory Services and Valuation

Allgemeine Informationen

Modulkürzel oder Nummer	MA-WP
Modulverantwortlich(e)	Prof.Dr. Pasternack, Nyls-Arne (nyls-arne.pasternack@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Brandt, Claus (claus.brandt@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Unregelmäßig
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

Kompetenzen / Lernergebnisse

<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die Betätigungsfelder eines Wirtschaftsprüfers erklären. Sie sind mit den Inhalten der zentralen Vorschriften für die Prüfung eines Jahresabschlusses nach HGB vertraut. Sie verfügen über grundlegendes Wissen über die Transaktionsberatung und die Unternehmensbewertung. Das ordnungsgemäße Vorgehen sowie fachbezogene Problemfelder werden verstanden.
Gesetzestexte, Rechnungslegungsstandards sowie Interpretationen werden von den Studierenden genutzt und sind so in der Lage, auch für sie unbekannte Fragestellungen anzugehen. Studierende können zentrale Rechenverfahren der Unternehmensbewertung praxisbezogen umsetzen. Studierende können Themen der Wirtschaftsprüfung präsentieren und wesentliche Fragestellungen aufzeigen.

Studierende können Themen der Wirtschaftsprüfung präsentieren und wesentliche Fragestellungen aufzeigen.

Die Studierenden können selbstständig offene Fragestellungen bearbeiten.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Die Veranstaltung „Wirtschaftsprüfung, Transaktionsberatung und Unternehmensbewertung“ enthält im Schwerpunkt die Darstellung der typischen Betätigungsfelder eines Wirtschaftsprüfers. Hierbei sollen die Rahmenbedingungen anwendungsorientiert diskutiert werden, so dass Zusammenhänge erkennbar werden und das vernetzte Denken gefördert wird. Darüber hinaus eignen sich die Veranstaltungsteile als Integration von zuvor studierten Inhalten, wie z. B. aus dem betrieblichen Rechnungswesen, bei dem die unterschiedlichen Fachlichkeiten und Kenntnisse eingebracht werden können. Im ersten Abschnitt „Der Jahresabschluss nach HGB“ erfolgt der Fokus auf die grundlegenden Prinzipien der Bilanzierung und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden. Im Abschnitt „Wirtschaftsprüfung“ steht die Prüfung eines Jahresabschlusses nach den HGB-Bestimmungen im Mittelpunkt, ergänzt um Digitalisierungsaspekte in der Prüfungsdurchführung. Wesentlicher Bestandteil sind Praxisbeispiele zur Veranschaulichung theoretischer Inhalte. In den eng verzahnten Abschnitten „Grundlagen der Transaktionsberatung“ und „Grundlagen der Unternehmensbewertung“ erfolgt der Fokus auf die jeweiligen Anlässe und die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Herangehensweisen und Bewertungsverfahren. Die Veranstaltung ist besonders durch die Beiträge der Teilnehmende*innen geprägt, nach einer einleitenden Vorstrukturierung. I. Der Jahresabschluss nach HGB: Überblick in kompakter Form 1. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Bilanzierung und Bewertung 2. Bilanz und GuV 3. Anhang 4. Lagebericht II. Wirtschaftsprüfung 1. Erwartungen der externen Jahresabschlussadressaten 2. Die gesetzliche Jahresabschlussprüfung nach HGB 3. Der risikoorientierte Prüfungsansatz 4. Die digitale Abschlussprüfung 5. Prüfung des Risikomanagementsystems 6. Der Bestätigungsvermerk und der Prüfungsbericht III. Grundlagen der Transaktionsberatung 1. Transaktionsorientierte Beratungsanlässe 2. Due Diligence (Financial, Tax, Legal) 3. Beurteilung einer Unternehmensplanung IV. Grundlagen der Unternehmensbewertung 1. Bewertungsanlässe, -prinzipien 2. Klassische Verfahren (Substanzwert-, Mittelwert-, Multiplikatorverfahren) 3. Moderne Verfahren (Ertragswert- und DCF-Verfahren)
Literatur	Handouts werden erstellt und in Moodle zur Verfügung gestellt. Zu Beginn des Semesters wird eine Literaturliste verteilt.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
-----------------------	-------

Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MA-WP - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Buchführung/Bilanzierung wären wünschenswert.
-----------------------------------	--

MSCWING-B2B1 - B2B-Marketing 1 (Technischer Vertrieb/ Einkauf 1)

MSCWING-B2B1 - B2B-Marketing 1 (Industrial Salesmanagement/Procurement)

Allgemeine Informationen

Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-B2B1
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Qushta, Jassir (jassir.qushta@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26)
Modulart: Pflichtmodul
Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden können die Besonderheiten sowie die grundlegenden Begriffe und Konzepte des strategischen und operativen B2B-Marketings benennen, beschreiben und voneinander abgrenzen. Die Studierenden können Bezüge zwischen dem praktischen Fall/dem Problem/der Fragestellung und einer Regel/einer Methode/einem Modell/einer Theorie herstellen und mögliche, geeignete Ansätze, Methoden, Instrumente zur Lösung benennen.

Die Studierenden können Bezüge zwischen dem praktischen Fall/dem Problem/der Fragestellung und einer Regel/einer Methode/einem Modell/einer Theorie herstellen und mögliche, geeignete Ansätze, Methoden, Instrumente zur Lösung anwenden.

Die Studierenden können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen. Sie vertreten in Diskussionen argumentativ, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Studierenden. Sie können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von Erfahrungen aus der Lehrveranstaltung und dort analysierten Fällen. Sie können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Merkmale und Besonderheiten des #B2B-Marketing 2. #Analyse, #Zielsetzung und #Strategieentwicklung im B2B-Marketing mit Schwerpunkt auf #Produktgeschäft, #Anlagengeschäft, #Systemgeschäft und #Zuliefergeschäft sowie B2B-Marketing im Internet 3. Analyse und Vorstellung exemplarischer #Geschäftsmodelle 4. Reflexion, Transfer und Präsentation der Inhalte und Ergebnisse Die Anwendung und der Transfer werden über den Einsatz von Fallstudien unterstützt.
Literatur	Eckardt, G. H.: Business-to-Business-Marketing: Eine Einführung für Studium und Beruf, Stuttgart 2010. Backhaus, K.; Voeth, M.: Industriegütermarketing: Grundlagen des Business-to-Business-Marketings, 10. Aufl., Wiesbaden 2014. Backhaus, K.; Voeth, M. (Hrsg.): Handbuch Business-to-Business-Marketing: Grundlagen, Geschäftsmodelle, Instrumente des Industriegütermarketing, 2. Aufl., Wiesbaden 2015. Diverse deutsche und englischsprachige Lehrbücher Aktuelle Tagespresse, Zeitschriften und Unternehmensportraits

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MSCWING-B2B1 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

MSCWING-B2B2 - B2B-Marketing 2 (Technischer Vertrieb/ Einkauf 2)

MSCWING-B2B2 - B2B-Marketing 2

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-B2B2
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Dr. Häuser, Frank (frank.haeuser@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen wesentliche Entscheidungsfelder und Instrumente des Vertriebs anspruchsvoller #Industriegüter. Sie sind vorbereitet für die Erstellung von Konzepten für hochwertige und innovative technische Produkte oder #Systemlösungen.
Sie können die erworbene Fachkompetenz auf praktische Problemstellung übertragen und anwenden, wie z.B.: • #Wertschöpfungsprozesse der Kunden verstehen • #Technologien und technische Prozesse verstehen und präsentieren • #Angebotserstellung und #Angebotspräsentation für Produkte und Systeme • #Verkaufsverhandlungen führen.

Studierenden können
- das erlernte Fachwissen auf neue und komplexe Probleme in der Praxis zu übertragen. - strukturiert und lösungsorientiert Arbeiten
Projektteams leiten
Problemstellungen systematisch aufbereiten und Lösungswege (Handlungsoptionen) aufzeigen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	- Aufgaben des technischen Vertriebsmanagements - Strukturen technischer Systeme beschreiben und erklären - Vergleich technischer Lösungen im Hinblick auf den #Kundennutzen. #Investitionsgütermarketing - Planung und Gestaltung der #Vertriebsstrategie #Verhandlungstechnik / #Gesprächsführung #Projektstudie
Literatur	Die Studierenden werden mit Hilfe von Skripten, Online-Materialien und spezifischen Quellenhinweisen unterstützt

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MSCWING-B2B2 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
MSCWING-B2B2 - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

MSCWING-CSRM - Customer- und Supplier-Relationship-Management

MSCWING-CSRM - Customer- and Supplier-Relationship-Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-CSRM
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Studierende kennen Methoden und Instrumente des Supplier- und des Customer-Relationship-Managements und können diese vor dem Hintergrund einer unternehmenspraktischen Problemstellung reflektieren und anwenden. Sie können sich das erforderliche Wissen selbst erarbeiten und anwenden. Sie haben die Fähigkeit, das fachbezogene Wissen um Probleme und Lösungsansätze auf die Spezifika eines konkreten, ggf. realen Falls zu übertragen. Die Studierenden können (auf einer Metaebene) eine systematische Vorgehensweise zum Lösen von (bezogen auf Managementaufgaben) komplexen Problemstellungen entwickeln und anwenden. Aus anderen Modulen (und dem Erststudium) bekannte Methoden können von den Studierenden hinsichtlich ihrer Eignung zur Problemlösung bewertet und bei Bedarf transferiert und eingesetzt werden.

Sie können fachspezifische und fachübergreifende Diskussionen zu den Themenkreisen „CRM“ und „SRM“ mit Fachleuten und Laien führen. Die Studierenden sind in der Lage, offen auf andere Menschen zuzugehen und mit diesen zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Arbeiten im Seminar zu erledigen. Sie können im Wechsel verschiedene Rollen im Team übernehmen, vor allem das Team verantwortungsvoll leiten. Die Studierenden können eigene bzw. rollengerecht zugeordnete Ansichten verteidigen sowie Empathie für konträre Standpunkte entwickeln.
Die Studierenden können selbständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten. Sie besitzen die Attitüde wissenschaftlicher Erschließung und Kritik des Themenfeldes Beratung von Menschen. Die Studierenden können ihren Lernprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen. Sie können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten. Die Studierenden können und wollen eigenständig neues Wissen zum Fachgebiet suchen und sich dieses gemäß der Kompetenzstufung „Reproduktion – Reorganisation – Transfer – Problemlösefähigkeit – Kritik“ aneignen. Sie können ihren Lernprozess reflektieren, die Reflexionsergebnisse wissenschaftlich gestützt verarbeiten und schriftlich niederlegen sowie daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Aus den beiden Perspektiven „#CRM“ und „#SRM“ werden die strategischen und operativen Vorgehensweisen betrachtet, die für den Aufbau und die Pflege einer #Geschäftsbeziehung erforderlich sind. Neben der eher #absatzorientierten Sicht (CRM) und der eher #beschaffungsorientierten Sicht (SRM) ist für das Zustandekommen und für die Absicherung der Geschäftsbeziehung die #juristische Sicht zu berücksichtigen. Studierende lernen die Gestaltungsaufgabe „Geschäftsbeziehung“ aus diesen drei Perspektiven zu betrachten, die verschiedenen Rollen zu verstehen und zielorientierte Lösungen zu entwickeln. Weitere aktuelle Detailinformationen stehen Hochschulmitgliedern auf der E-Learning-Plattform der Fachhochschule zur Verfügung.
Literatur	Aufgrund der Konzeption des Moduls kann kein „Standard“-Lehrmaterial benannt werden. Die Studierenden werden aber mit Hilfe von Skripten, Online-Materialien und spezifischen Quellenhinweisen unterstützt.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Übung	1
Lehrvortrag + Übung	1

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
--	-------

MSCWING-CSRM - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
--	--

MSCWING-IM - Informationsmanagement

MSCWING-IM - Information Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-IM
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Frosch-Wilke, Dirk (dirk.frosch-wilke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die durch Digitalisierung und Vernetzung initiierte evolutionäre und disruptive Weiterentwicklung bzw. Neugestaltung von Geschäftsmodellen erkennen. Sie können die Konsequenzen daraus auf die zukünftige Gestaltung des IT-Managements in Unternehmen benennen und sind in der Lage, einzelne Gestaltungsansätze kritisch zu diskutieren.. Die Studierenden kennen darüber hinaus, die wesentlichen Komponenten des IT-Managements und deren Wechselbeziehungen. Die Studierenden kennen die Bedeutung von Informationen zur Entscheidungsfindung in Unternehmen und sind in der Lage, eigenständig Informationen auf Basis beispielhafter Unternehmensdaten mit Hilfe von SAP Werkzeugen oder anderen Tools zu extrahieren und zielgruppengerecht aufzubereiten.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1) Grundlegende Aspekte der Digitalisierung 2) Grundlagen des IT-Managements 3) Konsequenzen der Digitalisierung für das IT-Management der Zukunft 4) Datenbereitstellung und -analyse mit IT-Tools
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS

Seminar	2
---------	---

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MSCWING-IM - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

MSCWING-MGT 1 - Management 1

MSCWING-MGT 1 - Management 1

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-MGT 1
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Boyn, Tilman (tilman.boyn@fh-kiel.de) Prof. Dr. Wiechern, Rob (rob.wiechern@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Part 1: Führung
Absolvent:innen

verstehen den je spezifischen Zugriff verschiedener Beschreibungen, Theorien und Konzepte auf Phänomene und Funktionen des Managements sowie deren Erkenntnispotenziale und Erkenntnisgrenzen.

können den Stellenwert der Führungsfunktionen Organisation, Personal und Menschenführung für deliberative und emergente Konzeptionen der Unternehmenssteuerung unter den Bedingungen von Komplexität, (Veränderungs-) Dynamik und Kontingenz nachvollziehen.

verstehen die Komplementarität von Struktur und Kultur einerseits und Personal und Menschenführung andererseits bei der Steuerung von Verhalten und Handeln von Menschen in Organisationen.

Part 2: Unternehmensethik
Absolvent:innen

kennen und verstehen verschiedene Theorien und Konzepte der Unternehmensführungsfunktionen (= Managementfunktionen) und des verantwortungsvollen Managements (der „Unternehmensethik“).

kennen und verstehen den Stellenwert des Managements der Verantwortung und die Implikationen der praktischen Philosophie und Wissenschaftstheorie für verantwortungsvolles Management von und in Unternehmen in einem marktwirtschaftlich und kapitalistisch geordneten Wirtschaftssystem der modernen Gesellschaft.

Part 1: Führung
Absolvent:innen

können für praktische Fragestellungen unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und des Grundverständnisses wissenschaftlichen Arbeitens begründete Vorschläge erarbeiten für

- zweckmäßige Strukturgestaltung,
- bewusste Kulturentwicklung,
- ihre Beiträge zum Human Resource Management,
- eigenes Führungshandeln.

können relevante Forschungsfragen formulieren, Forschungsmethoden begründet auswählen, diese ggf. anwenden (Recherche) und zentrale Forschungserkenntnisse zielgruppenadäquat zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation, Vortrag).

können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.

Part 2: Unternehmensethik
Absolvent:innen

können alternative Theorien und Konzepte zum Management der Verantwortung unter theoretischen und empirischen ("VUCA-World", Wertewandel, Diversity und Individualisierung, Digitalisierung etc.) Bezügen beurteilen.

können für praktische Fragestellungen („real cases“) unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens begründete Vorschläge erarbeiten, um durch ihr eigenes verantwortungsvolles Führungshandeln zu Gelingensbedingungen für verantwortungsvolles Management in einem Unternehmen/einer Organisation beizutragen.

können relevante Forschungsfragen formulieren, Forschungsmethoden begründet auswählen, diese ggf. anwenden (Recherche) und zentrale Forschungserkenntnisse zielgruppenadäquat zur Veröffentlichung aufbereiten (z.B. Bericht, Portfolio, Präsentation, Vortrag).

können ihren Lern- und Arbeitsprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.

Absolvent:innen

können in Unterrichtsbeiträgen, Diskussionen, Vorträgen und Präsentationen komplexe fachbezogene Probleme erläutern, theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen für eigene Lösungsvorschläge aufbauen sowie hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und argumentativ vertreten

Absolvent:innen

sind in der Lage, eigenes fachbezogenes Handeln und eigene Kompetenzen mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von fachgebundenen Theorien und Wissenschaftstheorie zu reflektieren.

können offene Aufgabenstellungen selbstständig bearbeiten.

können die eigene professionelle Identität als (künftige) Manager:innen reflektieren, in der sie frei und selbstbestimmt unter organisationalen Bedingungen als Führungskräfte fungieren und dabei Verantwortung für das Unternehmen und auch über das Unternehmen hinaus übernehmen werden.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Part 1: Unternehmensführung: - Grundlagen des Managements - Aktuelle Umweltbedingungen des Managements - Strategische Planung und Geschäftsmodellentwicklung - Organisation: Struktur, Kultur und Veränderung (Change) - Human-Resource-Management - (Menschen-) Führung: Funktionen und Kompetenzen Part 2: Unternehmensethik: - Einstimmung: Verantwortung – ein Thema hinter vielen Themen, auch der Ökonomie - Grundbegriffe: Moral – Ethos – Ethik - Management und Managementfunktionen - Ökonomische Rationalität: Eine Rekonstruktion - Über die Grenzen von Markt und Recht - Verantwortungsvolles Management: Wie handeln, wenn der Zweck die Mittel nicht für alle heiligt? - Die Verantwortung des Unternehmens gegenüber seinen Bezugsgruppen – Praktische unternehmensethische Problemfelder - Sensibilisierung von Unternehmen als betriebswirtschaftlicher Ansatz zur Ermöglichung von Verantwortung - Ethik und Kommunikation: Information, Bericht, Austausch, Dialog/Diskurs #managementtheorie #managementpraxis #digitaletransformation #VUCA #unternehmensstrategie #geschäftsmodell #aufbauorganisation #organisationskultur #changemanagement #motivationsinhalte #motivationsprozess #teamentwicklung #eigenschaftenansatz #identitätstheorie #personalmanagement #werte #normen #verantwortung #freiheit #unternehmensethik #wirtschaftsethik #moral #ethos #corporate social responsibility #Konflikt #vernunft #gesinnung #dialog #mündigkeit #benefit corporations #compliance
--------------------	--

Literatur	Part 1 Führung: - Schreyögg, G., Koch, J., Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis, 3. Auflage, Wiesbaden 2014. - Schreyögg, G., Koch, J., Management. 8. Aufl., Wiesbaden 2020. - Weibler, J.: Personalführung: Personen, Beziehungen, Kontexte, Wirkungen. 4. Auflage, München 2023 Part 2 Unternehmensethik: - Göbel, E., Unternehmensethik, 6. Auflage, Stuttgart 2020. - Klaus, H., Unternehmenspolitik. Unternehmensführung im strategischen Kontext, Norderstedt 2007. - Klaus, H., Richter, B., Terzidis, K., Personalentwicklung im Spannungsfeld von Globalisierung und Ethik, in: Kumar, B. N., Osterloh, M., Schreyögg, G. (Hrsg.), Unternehmensethik und die Transformation des Wettbewerbs. Shareholder-Value – Globalisierung – Hyperwettbewerb, Stuttgart 1999, S. 509 – 532. - Klaus, H., Schneider, H. J. (Hrsg.), Personalperspektiven. Human Resource Management und Führung im ständigen Wandel. 12. Auflage, Wiesbaden 2016. - Nida-Rümelin, J. (Hrsg.), Angewandte Ethik: Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung, 2. Aufl., Stuttgart 2012. - Porter, M.E., Kramer, M.R., Die Neuerfindung des Kapitalismus, in: Harvard Business Manager, Februar, 2011, S. 58 – 75. - Rosenberg, M. B., Gewaltfreie Kommunikation, 9. Aufl., Paderborn 2010. - Steinmann, H., Löhr, A. (Hrsg.), Unternehmensethik, Stuttgart 1989. - „Unternehmensethik und Corporate Social Responsibility – Herausforderungen an die Betriebswirtschaftslehre“, zfbf Sonderheft 58/08. - van Aaken, D., Schreck, Ph. (Hrsg.), Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik, Berlin 2015. - Internet-Quelle (DVD: „Corporation“): http://www.thecorporation.com/ Weitere Angaben und ggf. Materialien erhalten Sie in den zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen.
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MSCWING-MGT 1 - Mündliche Prüfung	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Sie bringen sich in Ihrer aktiven Teilnahme an den Veranstaltungen als Lernressource für andere Teilnehmer*innen in Diskussion, Feedback, Fachberatung und kollegiale Beratung ein, und Sie profitieren davon, dass andere sich Ihnen als Lernressourcen zur Verfügung stellen. So konstituiert sich ein selbstverständliches Commitment zur regelmäßigen aktiven Teilnahme.

MSCWING-MGT 2 - Management 2

MSCWING-MGT 2 - Modernes Management 2: Management Accounting for Decision Making

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-MGT 2
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Instrumente und Theorien eines entscheidungsorientierten #Controllings beschreiben und ihre Bedeutung für die Unternehmenssteuerung – insbesondere bei #Entscheidungen unter #Unsicherheit – bewerten. Zudem können Sie die Bedeutung und die Integration von #Nachhaltigkeitsaspekten in das #Controlling erklären.
Sie können für ausgewählte Entscheidungen geeignete #Controlling-Instrumente zur #Entscheidungsunterstützung auswählen, diese auf Grundlage der gegebenen und selbst recherchierten Informationen anwenden und auf Grundlage ihrer Ergebnisse Managementempfehlungen ableiten. Auf der Grundlagen ihrer Analysen können sie die Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen der Controlling-Instrumente kritisch reflektieren.
Die Studierenden können in einer Gruppe eine Fallstudie erfolgreich bearbeiten. Dabei organisieren sie die erforderlichen Lösungsschritte selbständig und teilen die notwendigen Arbeitspakete untereinander auf. Die Studierende können ihre Analyse und die Ergebnisse in Form einer Präsentation nachvollziehbar aufbereiten und kommunizieren sowie ihre Vorgehensweise und ihre Lösung mündlich erklären und ggf. verteidigen.
keine

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	1. Fachliche Lehrinhalte - #Unternehmensziele und begrenzte #Rationalität von Managemententscheidungen als Ausgangspunkt des Controllings - Begriff, Aufgaben und Ziele eines entscheidungsorientierten #Controllings - Relevanz des Risikos für ein entscheidungsorientiertes Controllings bei #Entscheidungen unter #Unsicherheit - Integration von #Nachhaltigkeitsaspekten in das #Controlling - die Bedeutung des #externen Rechnungswesens als Grundlage des #Controllings - Prämissen, Prozesse und Probleme der Anwendung von Instrumenten eines entscheidungs-orientierten Controllings zur Verbesserung der Qualität von Managemententscheidungen, z.B. Portfolio- und Wesentlichkeitsanalysen als Instrumente des strategischen Controllings, Planung und Budgetierung sowie Kennzahlen als Instrumente des operativen Controllings 2. Methodische und überfachliche Lehrinhalte - Unterstützung bei der Erarbeitung, Präsentation und Diskussion der Lösung eines komplexen betriebswirtschaftlichen Entscheidungsproblems mit Hilfe von Controlling-Instrumenten durch die Studierenden - Kenntnisse der verschiedenen Unsicherheitskonzepte der Entscheidungslehre sowie verschiedener Rationalitätsbegriffe - Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Unternehmenssteuerung und Integration in das Controlling
Literatur	Vanini, U./Krolak, T./Langguth, H. (2019). Controlling, 2. Aufl., Stuttgart. Schulze, M./Morschheuser, P./Vanini, U. (2025). Nachhaltigkeitscontrolling, Stuttgart, erscheint demnächst. Weitere Literatur wird jedes Semester aktuell benannt und den Studierenden über Moodle bekannt gegeben.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	keine
MSCWING-MGT 2 - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
MSCWING-MGT 2 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	keine bestimmten Module, jedoch sollten Grundkenntnisse des Rechnungswesens und der Investition und Finanzierung vorhanden sein
Sonstiges	identische Veranstaltung zum Modul Unternehmensführung III des nicht-konsekutiven Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre

MSCWING-MP - Anwendungsorientiertes Managementprojekt

MSCWING-MP - Applied Management-Project

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-MP
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - können Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener analytischer Methoden sowie von Datenauswertungsmethoden benennen, - können Begriffe/Regeln/Methoden/Modelle/Theorien voneinander abgrenzen, - entscheiden und begründen auf Basis konstruktiver Aufgabenstellungen, welche Methoden sie in welcher Situation zur Erreichung welchen Ziels anwenden. - können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für das jeweilige Problem bzw. die jeweilige Fragestellung kontextbezogen gegeneinander abwägen.

Die Studierenden
- können "Real Cases" eines Partnerunternehmens oder eines simulierten Unternehmens unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens eine erfolgsträchtige strategische Orientierung ausarbeiten und in eine entsprechende Daten-/Informationsanalyse hierzu anfertigen. - beurteilen, welche Regeln/Methoden/Modelle für die Bearbeitung des Falls/des Problems/der Fragestellung am besten geeignet ist und ihre Wahl begründen - können zu einem gewählten Themenschwerpunkt recherchieren, Informationen sammeln sowie diese bewerten und interpretierend einordnen - können fallbezogene Lösungen erarbeiten und auf dem Stand der Wissenschaft (weiter-)entwickeln und realisieren - leiten relevante Forschungsfragen ab und können diese ausformulieren - wenden Forschungsmethoden in der Praxis / in der Simulation an und bereiten die zentralen Forschungserkenntnisse zielgruppenspezifisch zur Veröffentlichung auf
Die Studierenden
- können in wissenschaftlichen Papern ihre Arbeitsergebnisse dokumentieren und/oder für ein Fachpublikum nachvollziehbar aber präzise und prägnant wiedergeben. - können in Diskussionen argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachvertretern vertreten - können einzelne Personen und heterogene Gruppen anleiten - können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Ausgewählte Inhalte der Managementtheorie, die auf semesterweise variierende, praxisnahe Beispiele/Fälle anzuwenden sind #allgemeinebwl #bwl #fallstudien #projektmanagement #projekt #management
Literatur	Literatur wird semester- und fallspezifisch bekannt gegeben

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Projekt	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MSCWING-MP - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Aufgrund des Charakters des Moduls und der Lehrform "Projekt" besteht Anwesenheitspflicht.

MSCWING-PLAN - Unternehmensplanspiel

MSCWING-PLAN - Management Simulation

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-PLAN
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Eckardt, Gordon (gordon.eckardt@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität. Die Studierenden können Vor- und Nachteile sowie Grenzen und Möglichkeiten verschiedener Regeln/Methoden/Modelle/Theorien benennen und voneinander abgrenzen. Sie können die Auswirkungen wichtiger ökonomischer Faktoren auf Organisationseinheiten und geeignete Anpassungsreaktionen (unternehmerische Entscheidungen) sowie deren mögliche, erwartete Auswirkungen erklären. Sie können entscheiden und begründen auf Basis konstruktiver Aufgabenstellungen, welche betriebswirtschaftlichen Methoden und Instrumente sie einsetzen. Die Studierenden können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für das Problem bzw. die Fragestellung kontextbezogen gegeneinander abwägen. Die Studierenden können das bis zu diesem Zeitpunkt des Studiums erworbene Wissen aus einzelnen Fachgebieten der Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung in komplexen, realitätsnahen Situationen übertragen und anwenden. Sie können alternative Lösungen bzw. Lösungsstrategien für dynamische Problemstellungen der strategischen und operativen Unternehmensführung entwickeln sowie verschiedene Lösungsverfahren testen und reflektieren. Wechselseitige Interdependenzen zwischen Entscheidungsbereichen sowie Zeitverzögerungen können von den Teilnehmern in konkreten (simulierten) Unternehmenssituationen angewendet und reflektiert werden. Die Studierenden können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen und verteidigen. Sie vertreten in Diskussionen argumentativ, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Kommilitonen und Hochschullehrern. Sie können einzelne Personen und heterogene Gruppen (an)leiten. Sie können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen. Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen auf der Grundlage von realitätsnahen Erfahrungen aus dem Modul. Sie können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten. Sie reflektieren die eigenen Einstellungen und Fähigkeiten bzgl. unternehmerischer Entscheidungsfindung vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens über betriebswirtschaftliche Begriffe, Ansätze und Methoden. Sie reflektieren die eigene professionelle Identität und können die eigenen Stärken gegenüber Kommilitonen an einem praxisorientierten Beispiel begründen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Die Studierenden werden in die Situation der Unternehmensleitung eines Unternehmens versetzt und stehen in Wettbewerb mit bis zu zehn vergleichbaren Unternehmen. Sie agieren dabei in kleineren Teams mit wenigen Teilnehmern. Die maximale Teilnehmerzahl pro Team wird in jedem Semester individuell festgelegt und zu Semesterbeginn im LMS bekanntgegeben. Es werden fortlaufend Entscheidungen in allen betriebswirtschaftlichen Funktions- und Entscheidungsbereichen auf strategischer und operativer Ebene getroffen. Dafür ist das bis dahin erworbene betriebswirtschaftliche Wissen sowie die entsprechenden fachlichen und methodischen Kompetenzen anzuwenden, auf die spezifische Situation zu übertragen und regelmäßig in Entscheidungen zu überführen. Nach jedem der simulierten neun Geschäftsjahre erhalten die Teilnehmer die jeweiligen Unternehmensergebnisse in Form eines umfangreichen Geschäftsberichtes, aus welchem sie unmittelbar die Konsequenzen ihres unternehmerischen Handelns erkennen können. Eine fortlaufende Lernkontrolle erfolgt primär über die Resultate des eigenen Handelns und der daraus resultierenden Unternehmensergebnisse, die in den Geschäftsberichten des simulierten Unternehmens von den Teilnehmern auszuwerten, zu analysieren und zu reflektieren sind. Durch das fortlaufende Feedback sowie die gesteuerte Reflektion durch der Betreuer wird dies zusätzlich unterstützt. Im Mittelpunkt des Moduls steht weniger die Vermittlung von neuem Wissen als vielmehr die Zusammenführung, Reflektion, Vernetzung, Anwendung und Vertiefung des bis dahin erworbenen Wissens in konkreten betriebswirtschaftlichen (Problem-/Entscheidungs-)Situationen. Zugleich werden das Erleben von Umfeld-Dynamik, der Umgang mit Komplexität sowie das Auseinandersetzen mit gruppendynamischen Prozessen unterstützt. Seitens der Studierenden wird daher ein grundlegendes Verständnis zu allen betriebswirtschaftlichen Funktions- und Entscheidungsbereichen (#Rechnungswesen, #Controlling, #Personal, #Beschaffung, #Operations/#Produktion, #Marketing etc.) auf strategischer (#Strategische #Analyse & #Planung, #Unternehmensstrategie) und operativer Ebene (#Controlling, #Operative #Analyse & #Planung) vorausgesetzt.
Literatur	Ein umfangreiches Handbuch wird im LMS zur Verfügung gestellt, das die jeweiligen Unternehmen sowie die zu verwendende Software beschreibt. Weitere Unterlagen z.B. zur Beschreibung des unternehmerischen Umfeldes oder zu den Rahmenbedingungen jeder Simulationsrunde werden ebenfalls im LMS zur Verfügung gestellt. Eckardt, G.H.: Business Management – Angewandte Unternehmensführung, 3. Auflage, Göttingen 2011. Eckardt, G.: Strategisches Management – Analyse - Planung - Implementierung, Göttingen 2018.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Seminar	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MSCWING-PLAN - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Wesentliche Kenntnisse der Allgemeinen BWL, insbesondere ABWL, Rechnungswesen, Strategisches Management und Marketing sollten vorhanden sein.

MSCWING-PS - Produktionssysteme

MSCWING-PS - Production Systems

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-PS
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Prof. Dr. Mattes, Alexander Marc (alexander.m.mattes@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Mattes, Alexander Marc (alexander.m.mattes@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - verstehen die betriebswirtschaftlich-organisatorischen Auswirkungen der Umstellung von #Fremdbezug auf #Eigenfertigung und können diese erörtern; - verstehen, welche #technischenAnforderungen an die Eigenfertigung eines #Bauteils zu stellen sind nach Gesichtspunkten der #maschinellen_Leistungsfähigkeit (#Prozesssicht) sowie der #Qualitätsanforderungen an das #Erzeugnis (#Produktsicht) und können diese beschreiben; - verstehen die betriebswirtschaftlich-organisatorischen Zusammenhänge einschl. der #Kostenauswirkungen, welche bei Eigenfertigung mit Blick auf die #Auftragsplanung und #Auftragsdurchführung zu beachten sind, und können diese beschreiben;
Die Studierenden können fallbezogen ausgehend von der Produktzusammensetzung ein #Produktionssystem unter Berücksichtigung technisch sowie betriebswirtschaftlich relevanter Entscheidungspunkte auswählen, planen und diese Entscheidung begründen.

Die Studierenden

- können in Gruppenarbeit eine praxisbezogene Fallstudie im Hinblick auf eine bestimmte Zielstellung ausarbeiten und die Ergebnisse einem kritischen Diskurs unterziehen.

Die Studierenden

- können wissenschaftliche, theoretische Quellen eigenständig zur Bearbeitung einer Fallstudie heranziehen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse praxisgerecht anwenden.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Die Veranstaltung gliedert sich in einen einführenden Theorieteil und einen ausführlichen praxisorientierten Teil. Der Theorieteil bereitet auf den Praxisteil vor. Der praxisorientierte Teil vermittelt die Anwendung der theoretischen Kenntnisse im Rahmen einer Fallstudie, welche in Form einer Gruppenübung organisiert ist. Zu dieser Fallstudie ist eine Dokumentation zu erstellen, welche bewertet wird. Erkenntnisse aus der erlernten Theorie und den erlernten Inhalten der Fallstudie werden zusammenfassend in einer Abschlusspräsentation abgeprüft. Inhalte des Theorieteils: • Grundzüge der #Werkstättenfertigung, #Fließfertigung und #Gruppenfertigung einschl. innerbetrieblicher #Logistikkonzepte und #Materialwirtschaft • Grundzüge der #Produktionsprogrammplanung sowie #Auftragsplanung und #Auftragssteuerung • #Herstellkostenkalkulation, insbesondere der #Maschinenstundensatzkalkulation • #SpanendeFertigungsverfahren einschl. #Werkzeugmaschinen • #Qualitätskontrolle mechanisch bearbeiteter Bauteile • #Arbeitsplanung auf Ebene einzelner Fertigungsschrittfolgen (Prozesszeiten etc.) Inhalte des praxisorientierten Teils / der Fallstudie: In einem Beispielunternehmen aus der #Zerspanungsindustrie wird von einer reinen Montage zugekaufter Teile auf eine (Teil-) Fertigung einzelner Komponenten umgestellt. In diesem Kontext sind fertigungstechnische sowie betriebswirtschaftlich-organisatorische Aufgaben zu bearbeiten. Diese umfassen: • Fertigungstechnische Überlegungen (Planung der #Fertigungsvorgangsfolge für ein vorgegebenes Bauteil auf Basis von fertigungstechnologischen Kenntnissen, Auswahl von Betriebsmitteln einschl. Vorrichtungen zur Bauteilfertigung auf Basis von Leistungsdaten sowie #Werkzeugen, Festlegung von Maßnahmen zur #Qualitätssicherstellung einschl. #Prüfmittelauswahl und #Prüfplanerstellung) • Betriebswirtschaftlich-organisatorische Überlegungen (Bestimmung von Qualifikationsanforderungen einschl. Festlegung Qualifizierungsbedarfe und -maßnahmen, Gestaltung von Materialflüssen für Roh-, Hilfs- und #Betriebsstoffe einschl. Werkzeugen, #Work-In-Process-Bestände sowie Abtransport von #Abfall, Bestimmung von #Terminplänen und #Kapazitätsplänen, Bewertung von #Kostenstrukturen (Maschinenstundensätze unterschiedlicher Fertigungstechnologien, Herstellkostenkalkulation, Gesamtkosten etc.)
--------------------	--

Literatur	Klocke: Fertigungsverfahren, Band 1: Zerspanung mit geometrisch bestimmter Schneide, Springer Vieweg, 9. Auflage, 2018 Gomeringer et. al: Tabellenbuch Metall: mit Formelsammlung , Europa Lehrmittel, 47. Auflage, 2017 Pfeifer, Schmitt: Masing Handbuch Qualitätsmanagement, Hanser, 6. Auflage, 2014 Schuh, Schmidt: Handbuch Produktion und Management 5 – Produktionsmanagement, Springer Vieweg, 2. Auflage, 2014 Vahrenkamp: Produktionsmanagement, Oldenbourg, 6. Auflage, 2008 Weck, Brecher: Werkzeugmaschinen, Band 1: Maschinenarten und Anwendungsbereiche, Springer Vieweg, 6. Auflage, 2013
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MSCWING-PS - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Bearbeitung einer Fallstudie inkl. Erstellung einer schriftlichen Dokumentation sowie Präsentationsprüfung inkl. Verteidigung der Ergebnisse der Fallstudie

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen die Veranstaltung Strategisches Produktionsmanagement erfolgreich absolviert zu haben.
-----------------------------------	--

MSCWING-SCM - Strategisches Supply Chain Management

MSCWING-SCM - Strategic Supply Chain Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-SCM
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können die Bedeutung des strategischen Supply Chain Management einschätzen und zentrale Begriffe abgrenzen sowie einordnen.
Studierende können erworbenes Wissen auf neue, komplexe und unbekannte betriebliche Problemstellungen im Supply Chain Management anwenden. Sie können - analytisch - mit Hilfe geeigneter Methoden - die zu bearbeitenden Problemstellungen durchdringen, und sie können selbständig Lösungsvorschläge entwickeln (Synthese) und deren Vorteilhaftigkeit bewerten
Die Studierenden vertreten in Vorträgen ihre Arbeitsergebnisse gegenüber anderen Studierenden und ggf. externen Fachvertretern/-innen.
Die Studierenden können ihre Entscheidungen auf der Basis theoretischen und methodischen Wissens begründen und reflektieren ihre Entscheidungen angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Rolle der Supply Chain für den Unternehmenserfolg in einer digitalisierten Welt Best Practices in Supply Chain Management Trends im Supply Chain Management Komplexitätsmanagement Integrierte Planung Durchlaufzeitreduzierung #supplychainmanagement, #Digitalisierung, #nachhaltigkeit, #logistik, #supplychain, #strategie
Literatur	Schulte, Christof (jeweils aktuelle Fassung): "Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain" Eßig et al. (jeweils aktuelle Fassung): "Supply Chain Management" Kummer et al (jeweils aktuelle Fassung): "Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik " Chopra and Meindl (jeweils aktuelle Fassung): "Supply Chain Management"

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Übung	2

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MSCWING-SCM - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
MSCWING-SCM - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	gute Kenntnisse in MS Excel und MS Access Grundlagenkenntnisse in Produktion und Logistik
-----------------------------------	--

MSCWING-SPM - Strategisches Produktionsmanagement

MSCWING-SPM - Strategic Production Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-SPM
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - verstehen, welche betriebswirtschaftlichen Aufgaben dem #Produktionsmanagement zuzuordnen sind, - verstehen die Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen strategischen, taktischen und operativen Aufgaben des Produktionsmanagements, - können Aufgaben mithilfe von geeigneten #quantitativeMethoden bearbeiten, - haben gelernt, Entscheidungen der #Produktionswirtschaft unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, #Durchlaufzeit und #Qualität zu treffen, - können skizzieren, wie mittels einer guten Produktionsplanung und -steuerung zu einer besseren #Nachhaltigkeit in industriellen Produktionsprozessen beigetragen werden kann.

Die Studierenden
- haben gelernt mit Aufgaben umzugehen, bei denen unvollständige Basisinformationen vorliegen. Sie können mit Annahmen und Schätzungen umgehen, um zu #Lösungsvorschlägen zu gelangen, - können beurteilen, welche Methoden für die Bearbeitung von Aufgaben des Produktionsmanagements am besten geeignet sind und ihre Wahl begründen, - können #Software zur Lösung von quantitativen Aufgabenstellungen einsetzen.
Die Studierenden
- können in Vorträgen und Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse hochschulöffentlich und vor Laien vorstellen und verteidigen, - können innerhalb einer Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.
Die Studierenden
- können selbstständig offene Aufgabenstellungen bearbeiten. Sie können sich hierbei methodisch mit geeigneter Software der Problemstellung nähern und diese lösen, - haben die Fähigkeit, bei vielen der angeschnittenen Themen sich selbstständig vertiefendes Wissen anzueignen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Das Modul behandelt strategische, taktische und operative Aufgabenstellungen des Produktionsmanagements, vorwiegend mit quantitativen Methoden. Konkret werden folgende Inhalte abgehandelt: - Einleitung inkl. Begriffsdefinitionen sowie Einführung in grundlegende #Lösungsverfahren - Produktentwicklung einschl. Ansätze zur Produktgestaltung und zur Ableitung von Arbeitsplänen - Strategisches Produktionsmanagement (z. B. #Standortbestimmung) - Taktisches Produktionsmanagement (z. B. innerbetriebliche #Layoutplanung, #Stationsplanung und #Taktung) - Operatives Produktionsmanagement (#Primärbedarfsplanung, #Materialbedarfsplanung, #Durchlaufzeiterminierung, #Kapazitätsabgleich, #Auftragsfreigabe, #Feinterminplanung und #Reihenfolgeplanung, #Betriebsdatenerfassung) - #Produktionslogistik - Planungsansätze und Herausforderungen (Schwierigkeit von Problemen, #Dekompositionsansätze für #Heuristiken) Begleitend zu den Inhalten wird eine Einführung in #Modellierungssoftware gegeben, mit welcher Aufgabenstellungen des Produktionsmanagements gelöst werden sollen.
Literatur	Fandel, Fistik, Stütz (2011) Produktionsmanagement (2. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg Grabner (2017) Operations Management: Auftragserfüllung bei Sach- und Dienstleistungen (4. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg Jahnke / Biskup (1999) Planung und Steuerung der Produktion. MI Verlag Moderne Industrie, Landsberg am Lech Kummer, Grün, Jammerneegg (2019a) Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik (4. Aufl.). Pearson, Hallbergmoos Kummer, Grün, Jammerneegg (2019b) Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Das Übungsbuch (3. Aufl.). Pearson, Hallbergmoos Nebi (2007) Produktionswirtschaft (6. Aufl.). Oldebourg, München Schneeweiß (2003) Distributed Decision Making (2. Aufl.). Springer, Berlin und Heidelberg

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MSCWING-SPM - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

MSCWING-TMP - Technisch orientiertes Managementprojekt

MSCWING-TMP - Technically Oriented Management Project

Allgemeine Informationen

Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-TMP
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de) Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Franke, Peter (peter.franke@fh-kiel.de) Prof. Dr. Lorenzen, Klaus Dieter (klaus.lorenzen@fh-kiel.de) Prof. Dr. Weber, Marc-André (marc-andre.weber@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26)
Modulart: Pflichtmodul
Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden

- können ausgewählte Bereiche einer #SupplyChain, einschließlich der innerbetrieblichen #Operationsprozesse, mithilfe geeigneter Methoden analysieren,
- kennen Wege, die Kosten, Zeiten und andere ziel-/erfolgsrelevante Parameter der #SupplyChain bzw. der innerbetrieblichen #Operationsprozesse zu bewerten,
- können Vorschläge zur Optimierung der #SupplyChain bzw. der innerbetrieblichen #Operationsprozesse formulieren.

Studierende können
- fehlende Informationen selbständig sammeln und interpretierend einordnen, - sich selbstständig fehlende Methodenkenntnisse aneignen, - selbstständig erworbenes Wissen zur Lösung einer komplexen und unbekannten betrieblich-technischen Problemstellung anwenden, - analytisch – mit Hilfe geeigneter Methoden – die zu bearbeitenden Problemstellungen durchdringen, - selbstständig Lösungsvorschläge entwickeln (Synthese) und Effekte bewerten, - auf dem Stand der Wissenschaft eigenverantwortlich beurteilen, welche Methoden oder Modelle für die Bearbeitung des Problems am besten geeignet sind, diese ggf. hinsichtlich der Problemstellung anpassen bzw. weiterentwickeln und ihre Wahl und Entscheidung begründen.
Studierende können
- (ggf. hochschulöffentlich) die Ergebnisse der Projektarbeit anderen Fachkundigen erläutern und diesen gegenüber verteidigen, - eigenverantwortlich in Teams organisierte Arbeits-/Lernprozesse gestalten, - einzelne Personen und heterogene Gruppen (an)leiten.
Studierende können
- die eigenen fachlichen Entscheidungen mit theoretischem und methodischem Wissen begründen, - selbstständig komplexe, offene Aufgabenstellungen mit unvollständigen Informationen bearbeiten, - die eigenen Einstellungen und die fachlichen Entscheidungen vor dem Hintergrund des theoretischen und methodischen Wissens und angesichts gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen reflektieren, - die eigene professionelle Identität und das eigene Rollenverständnis in kooperativen Arbeitsprozessen reflektieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Bearbeitung einer realen betrieblichen Problemstellung, die im Schnittstellenbereich „Technik-Betriebswirtschaftslehre“ angesiedelt ist. Beispielsweise könnten dies Themen aus den Bereichen #Logistik, #Operations (#Produktion), #Qualitätsmanagement oder #technischerEinkauf sein.
--------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Übung	4
Lehrvortrag + Übung	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	8 SWS
Leistungspunkte	10,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	96 Stunden
Selbststudium	204 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MSCWING-TMP - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Aufgrund des Übungs-/Projektcharakters besteht Anwesenheitspflicht.

MSCWING-UF3 - Management 3

MSCWING-UF3 - Management 3 - Innovation Management

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MSCWING-UF3
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Bochert, Saskia (saskia.bochert@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Bochert, Saskia (saskia.bochert@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Englisch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3, 4
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
- Students know basic concepts, theories and instruments of Innovation Management. - Students can name the advantages and disadvantages of these concepts. - Students know how to systematically solve complex innovation management tasks. - Students know how to read and work with scientific articles. - Students can present Innovation Management topics and relate them to the overall content of the class.
- Students can link the concepts, theories and instruments of Innovation Management to real cases and reflect on how specific theoretical approaches and concepts explain what can be observed in companies. - Students can connect their prior knowledge (from other modules or previous study-/work-experience) to tasks in this module and possibly combine this knowledge with the newly learned innovation concepts for problem solving.

- Students can describe and explain innovation management concepts and theories to experts and non-experts.
- Students can defend their ideas in groups but also show empathy for other opinions.
- Students are open to work in teams in changing rolls, including taking over leadership.
- Students are open to exchange ideas and to develop new solutions for complex innovation tasks with other experts.

Self competence:

- Students can work independently on innovation management problems.
- Students can reflect on their individual learning to gain experience for future learning experiences.

Systemic competence:

- Students can reflect on their learning and apply their learning results to real environments.
- Students can place their newly acquired knowledge in a wider (societal, political, economic) context.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	The content of the module can change slightly from semester to semester, depending on current topics in the area of innovation management. • Institutional perspectives in relation to innovation management, and competitiveness • Exploring linkages between innovation, entrepreneurship, strategy, and competitiveness • Definition of the notion 'Innovation' as well as theoretical concepts and theories in Innovation Management (linear models, dominant design, open innovation, disruptive innovation etc.). • The role of governmental support in innovation processes, intellectual property rights as well as knowledge management. • Necessary analyses and information collection for strategic innovation decisions (external as well as internal analyses / potential opportunities and threats for innovation processes (e.g., scanning for emerging technologies, identifying lead users, etc.) as well as strengths and weaknesses (e.g., core competencies, innovation culture, etc.)). • Specific aspects of Innovation Management are discussed (e.g., new product development, the management of research & development, agile innovation, strategic alliances and networks, technology transfer, etc.). The course content will be complemented with student presentations. Possible topics for the presentations include: Innovation through Design Thinking, Blue Ocean Strategy, Stage-Gate Models, Technology Roadmaps, Digitalization and innovation processes, Business Model Innovation, Fuzzy Front End, Innovation Performance Measurements, LeanStartup, Frugal / reverse innovation, etc. #innovation #innovationmanagement #businessmodel #businessmodelinnovation #agile #agileinnovation #designthinking #ideamanagement #leanstartup #stagegate #technology #newproduct #newproductdevelopment #r&d #researchanddevelopment #leaduser #jobtobedone #openinnovation #disruption #intellectualpropertyrights #frugalinnovation #culture
--------------------	--

Literatur	• Slides • Parts of the following books: Trott, P. (2016), Innovation Management and New Product Development, 6th Edition, Harlow / UK. Hauschildt, J., Salomo, S., Schultz, C., Kock, A. (2016), Innovationsmanagement, 6. überar., ergänz. u. erw. Aufl., München. Tidd, J., Bessant, J. (2018) Managing Innovation, Integrating Technological, Market, and Organizational Change, 6th Edition, Wiley, UK. • Various articles (listed in LMS) • Students will be provided with further literature suggestions for their presentation topics in class.
------------------	--

Lehrformen der Lehrveranstaltungen

Lehrform	SWS
Lehrvortrag	4

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MSCWING-UF3 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
MSCWING-UF3 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges

Empfohlene Voraussetzungen	Englischkenntnisse
-----------------------------------	--------------------

W-MA - Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling

W-MA - Sustainability management and accounting

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	W-MA
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Vanini, Ute (ute.vanini@fh-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.A. - BWL Lehre NB - Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Betriebswirt*innen Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 3
Studiengang: M.A. - DBM - Digital Business Management (Aufnahme bis SoSe 25) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2
Studiengang: M.Sc. - WIW - Wirtschaftsingenieurwesen (Aufnahme bis WiSe 25_26) Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 2, 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - können die Begriffe #Nachhaltigkeit, #Nachhaltigkeitsmanagement und #Nachhaltigkeitscontrolling sowie #Triple Bottom Line-Ansatz diskutieren und verschiedene Konzepte unterscheiden sowie von den verwandten Konzepten #CSR und #ESG abgrenzen. - kennen die wesentlichen Motivationen und Strategien für die Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagement. - kennen den Einfluss der #Kredit- und Kapitalmärkte sowie weiterer Stakeholder auf die Umsetzung eines Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings in Unternehmen. - können die wesentlichen #regulatorischen Anforderungen an das Nachhaltigkeitsmanagement und -reporting benennen, zentrale Inhalte wiedergeben und Implikationen für Unternehmen und Organisationen ableiten. - können ausgewählte strategische und operative Instrumente eines Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings beschreiben sowie deren Anwendungsvoraussetzungen und -probleme erklären.

Die Studierenden
- können eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einer ausgewählten Fragestellung des #Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings erstellen und präsentieren. - Zudem können sie die wissenschaftliche Qualität einer Hausarbeit anhand ausgewählter Kriterien im Rahmen eines Peer Reviews bewerten.
Die Studierenden können im Rahmen des Peer Reviews konstruktiv Kritik äußern.
Die Studierenden
- können die Bedeutung der Nachhaltigkeit im beruflichen Entscheidungskontext kritisch reflektieren. - erkennen, dass Nachhaltigkeit nicht nur Kostenfaktor sondern auch ein #Business Case sein kann. - können Zielkonflikte zwischen den verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen identifizieren und - verschiedene Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings sowie deren Anwendungsvoraussetzungen beschreiben.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	1. Grundlagen eines Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings 2. Betriebswirtschaftliche und regulatorische Anforderungen an ein Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling 3. Ansätze und Instrumente des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings 4. Ansätze und Instrumente des operativen Nachhaltigkeitsmanagements und -controllings
Literatur	Colsmann, B. (2016). Nachhaltigkeitscontrolling: Strategien, Ziele, Umsetzung, 2. Auflage, Wiesbaden. Fischer, T.M./Möller, K./Schultze, W. (2015). Controlling: Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, 2. Aufl., Stuttgart. Internationaler Controllerverein (2021). EU-Taxonomie für Sustainable Finance - Die Rolle des Green Controllings bei der Umsetzung des European Green Deals. White Paper des Fachkreises Green Controlling for Responsible Business im Internationalen Controller Verein (ICV), Wörthsee. Internationaler Controller Verein (2014). Green Controlling - Leitfaden für die erfolgreiche Integration ökologischer Zielsetzungen in Unternehmensplanung und -steuerung, Freiburg i.Br. Sailer, U. (2024). Nachhaltigkeitscontrolling, 5. Aufl., München. Schulze, M./Morschheuser, P./Vanini, U. (2025). Nachhaltigkeitscontrolling, Stuttgart, erscheint demnächst. Vanini, U. (2022). Nachhaltigkeitscontrolling . In: WISU Das Wirtschaftsstudium, 52. Jg., Nr. 2, S. 175-185. Zu Beginn des Kurses wird weitere aktuelle Literatur bekannt gegeben.

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Seminar	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	2 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
W-MA - Fachspezifische Prüfungsform	Prüfungsform: Fachspezifische Prüfungsform Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Bewertung einer Hausarbeit im Rahmen eines Peer Reviews
W-MA - Hausarbeit	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Die Veranstaltung wird bis zu den IDW wöchentlich durchgeführt. Ab den IDW erfolgt die Anfertigung der Hausarbeit sowie deren Bewertung im Rahmen eines Peer Reviews, die im Rahmen einer Blockveranstaltung in der letzten Semesterwoche präsentiert werden müssen.